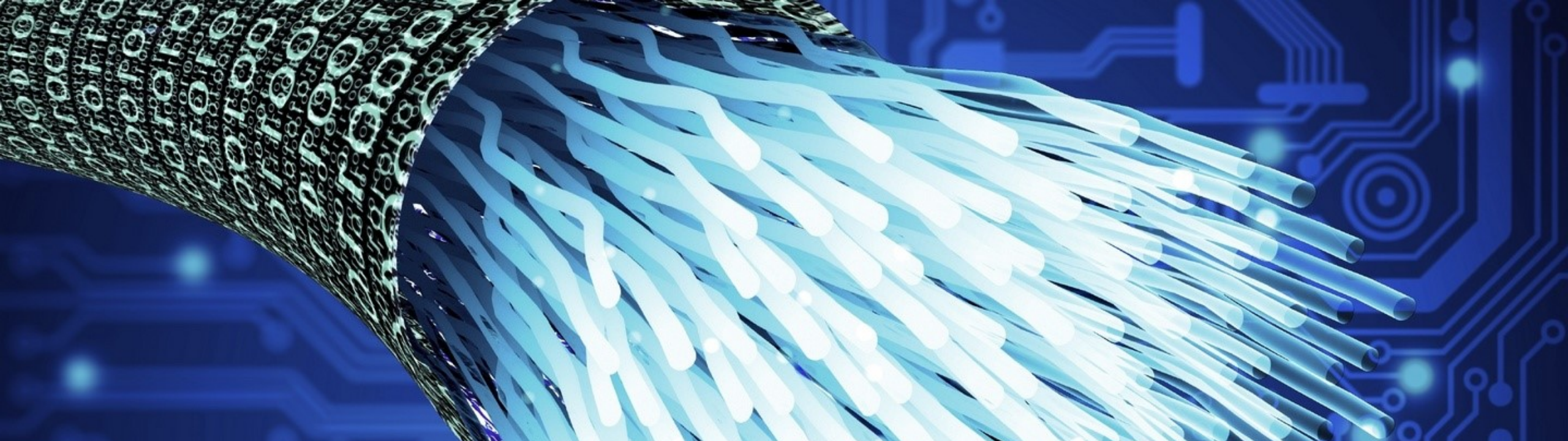




ZTV-TKNETZ 26

ANLAGE 1 AUSKUNDUNG DURCHFÜHREN

VERSION: 10

STAND: 18.11.2021



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

ZTV-TK-NETZ 26

FTTH-AUSBAU MIT DEM GIGABIT GESCHÄFTSSYSTEM

ANLAGE 1 AUSKUNDUNG DURCHFÜHREN

Inhalt

In diesem Dokument wird die Durchführung der Auskundung durch den Monteur beim FTTH-Ausbau im Gigabit Geschäftssystem beschrieben.

Impressum

Herausgeber

Deutsche Telekom AG

Verantwortlich

Deutsche Telekom Technik GmbH
Zentrale Funktionen Produktion (T-ZFP)
Landgrabenweg 151
53227 Bonn

© 2021 Deutsche Telekom AG

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, besonders die des Nachdrucks, der Übersetzung, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten.

Die Bedingungen und die Vergütung für die Vervielfältigung einzelner Telekom-Regelwerke oder von Teilen davon für literarische Zwecke sind im jeweiligen Einzelfall mit den im Impressum angegebenen verantwortlichen Stellen abzusprechen.



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

AUSKUNDUNG DURCHFÜHREN

GRUNDLAGEN

Voraussetzungen

- Tablet (Anforderungen sind im Hauptdokument beschrieben)
- Zugangskennung zur T-M@gic-Software (Beantragung ist im Hauptdokument beschrieben)
- Einstieg zur Mobile App: <http://glasfaser.telekom.de/auftragnehmerportal-mui/?a-cid=<a-cid>>
Die <a-cid> ist spezifisch für das Ausbauggebiet vergeben und im Link anzufügen.
- Online Datenverbindung des Tablet während der Auskundung

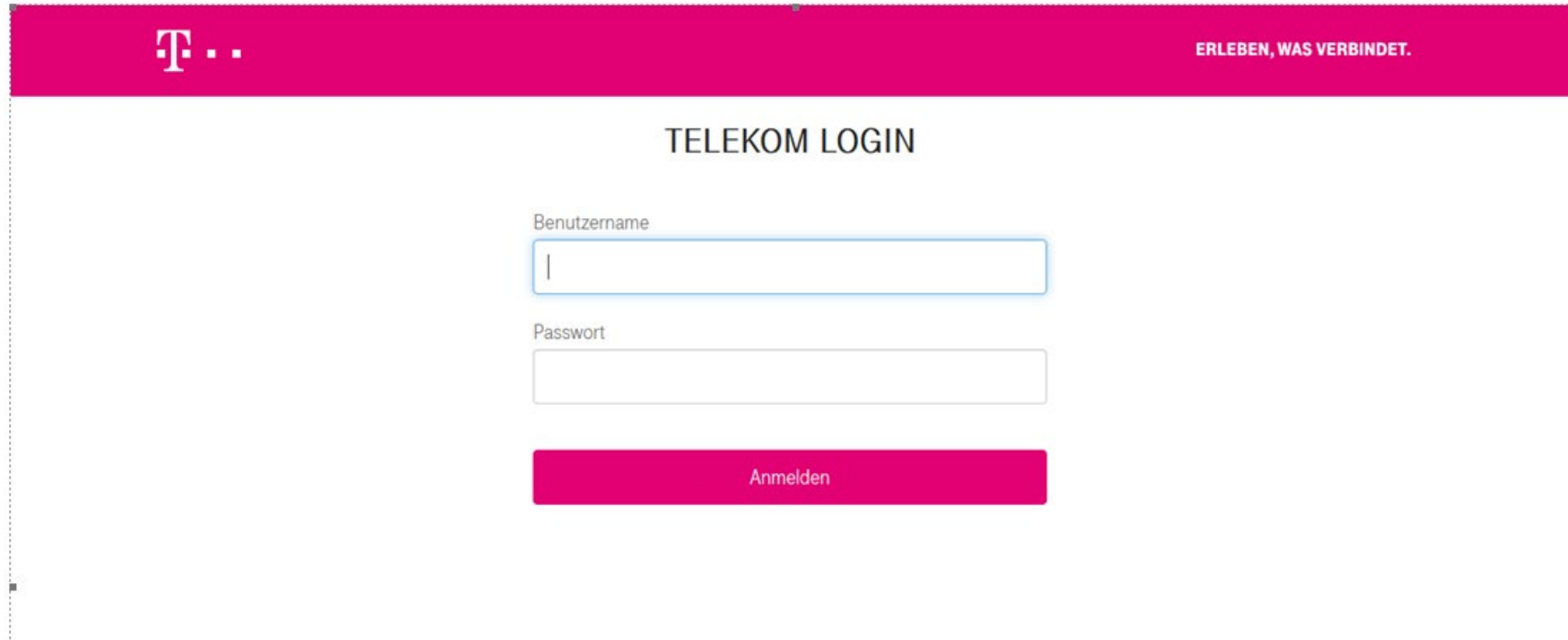
Inhalt

- Zur Absicherung der späteren Montage des Gf-Anschlusses im Gebäude wurde eine Auskundung durch die Disposition des Auftragnehmers veranlasst.
- Ziel ist, die Gegebenheiten beim Ausbau der NE4 inkl. der Montage der OneBox (Teil der NE3) festzustellen und festzuhalten. Zu Inhalten wird ein Seminar KP23569 „FTTH Auskundung von Gebäudenetzen (AN)“ angeboten.
- Durch die Disposition des Auftragnehmers wurde mit dem Eigentümer ein Termin vereinbart. Mit der Bestätigung wurde eine Workorder zur Auskundung für den Monteur in T-M@gic erzeugt.



AUSKUNDUNG DURCHFÜHREN

MOBILE APP: LOGIN



The screenshot shows the Telekom mobile app login interface. At the top is a red header bar with the Telekom logo on the left and the slogan "ERLEBEN, WAS VERBINDET." on the right. Below the header, the text "TELEKOM LOGIN" is centered. Underneath, there are two input fields: "Benutzername" (Username) and "Passwort" (Password). The "Benutzername" field contains a single vertical bar character. Below these fields is a red button labeled "Anmelden" (Log in).

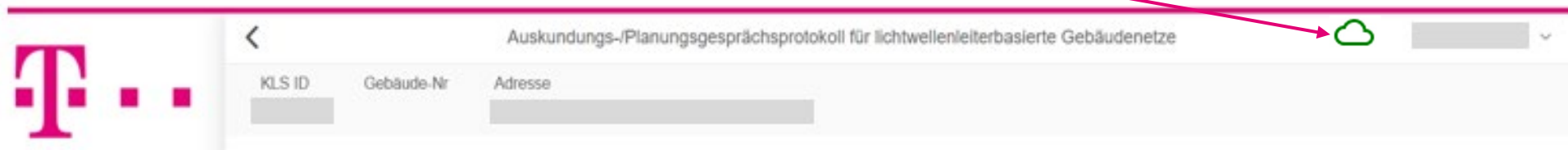
Mit Eingabe des ausbauspezifischen Links für das Ausbauggebiet wird die Startseite der Mobile App aufgerufen.

Die Anmeldung erfolgt mit Benutzername und Passwort.

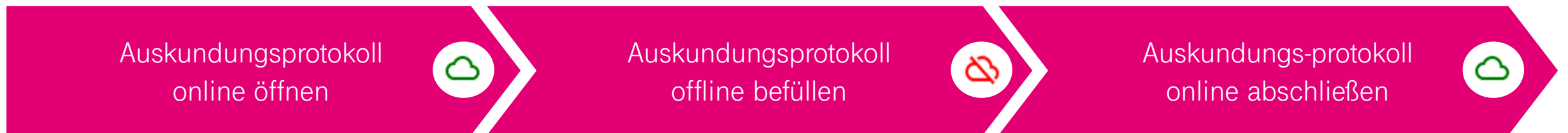
AUSKUNDUNG DURCHFÜHREN

MOBILE APP: NUTZUNG OFFLINE-FUNKTION

Für die Erstellung des Auskundungsprotokolls ist grundsätzlich eine Onlineverbindung erforderlich. Die Befüllung des Protokolls nach dessen Aufruf ist jedoch Offline möglich. Hierbei wird eine lokale Version des Protokolls auf dem mobilen Endgerät erstellt. Zum Abschluss des Protokolls ist eine Onlineverbindung erforderlich um die lokale Version wieder aufzulösen. Ob eine **Netzverbindung** besteht, wird durch eine **grüne oder rote Wolke** am oberen Bildschirmrand angezeigt:



Ablauf Auskundung im Offlinemodus:



AUSKUNDUNG DURCHFÜHREN

MOBILE APP: NUTZUNG OFFLINE-FUNKTION

Die Lokale Version des Auskundungsprotokolls kann auf zwei Szenarien verlassen werden:

Verlassen des Offline Modus zurück zur Auftragsliste

Es öffnet sich ein Popup-Fenster mit den Optionen:

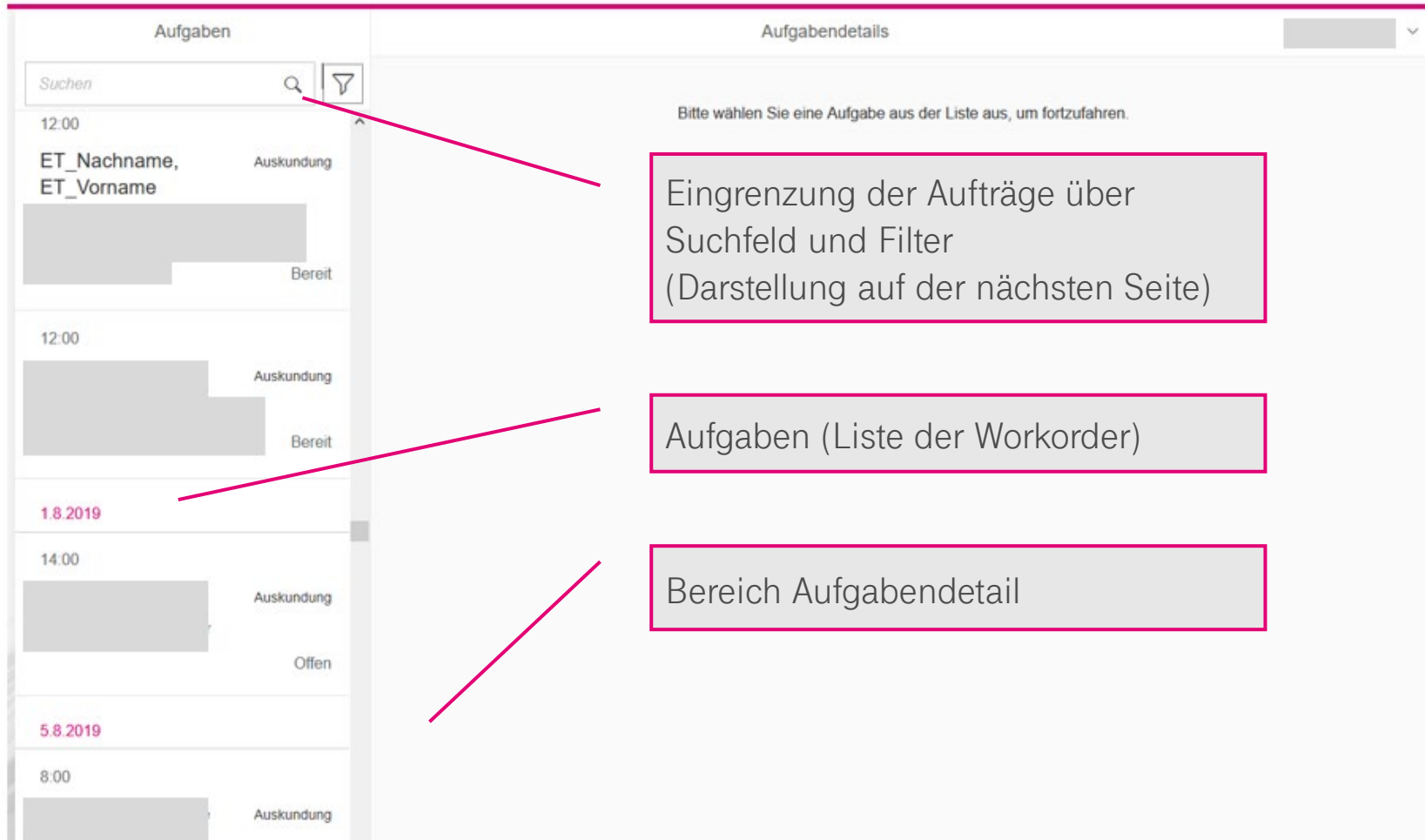
- Lokale Version verwerfen
Mit "Bestätigen" wird das Auskundungsprotokoll auf den letzten erfolgreich gespeicherten Stand zurückgesetzt
- Auskundung weiterbearbeiten
Lokale Version von Auskundung wird angezeigt

Beendigung nach erfolgter Auskundung

- Die Applikation synchronisiert die die Daten.
- Fehlerfall: Nach drei fehlgeschlagenen Versuchen öffnet sich ein Popup-Fenster mit dem Hinweis: Hochladen fehlgeschlagen
Dabei stehen 3 Optionen zur Auswahl:
 - Erneuet versuchen
 - Abbrechen
 - Lokale Version verwerfen (lokale Daten werden zurückgesetzt)

AUSKUNDUNG VORBEREITEN

MOBILE APP: OBERFLÄCHE



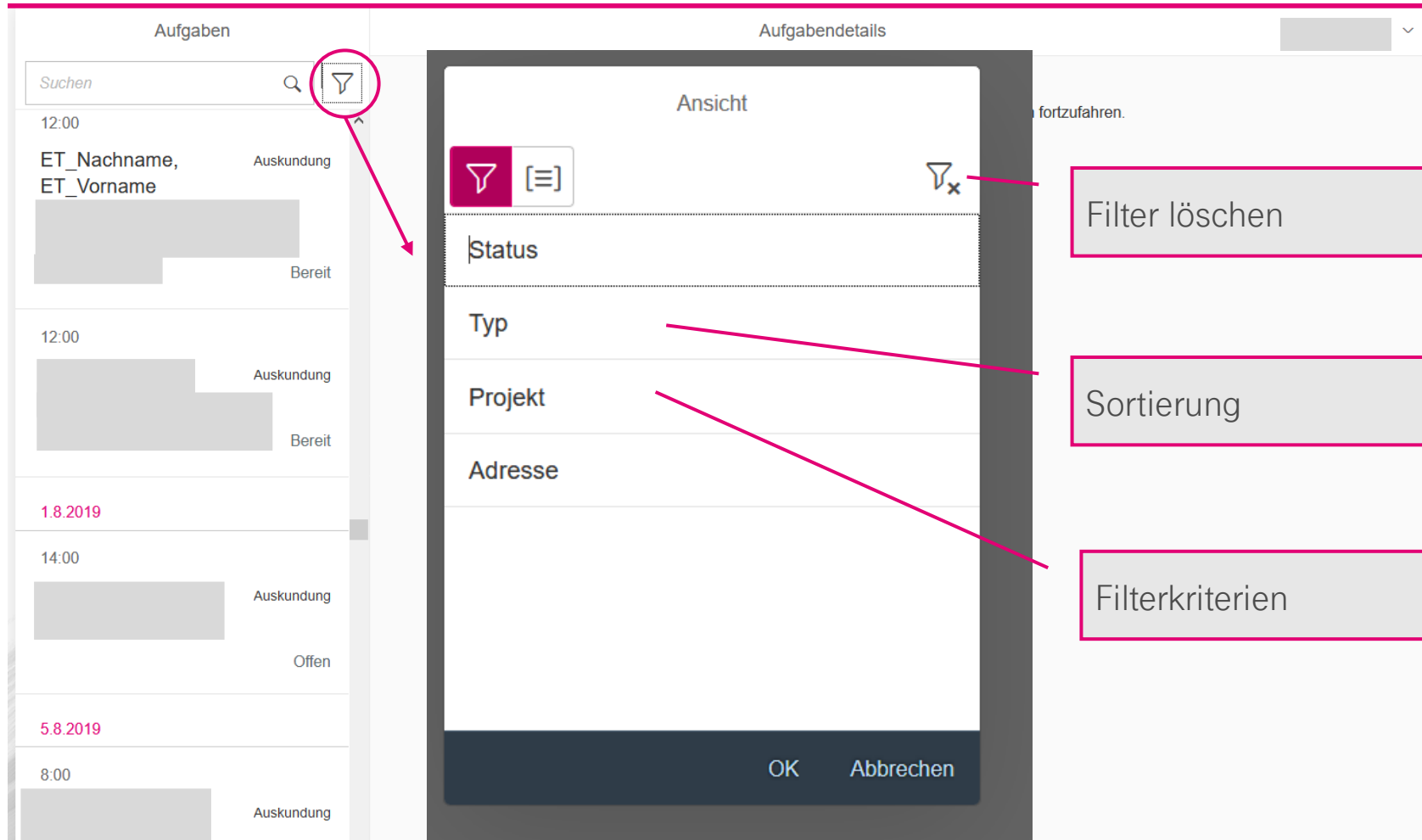
Die Startseite der Mobile App gliedert sich in zwei Bereiche:

- Aufgaben
Hier werden alle Workorder für den Monteur angezeigt
- Aufgabendetails
Mit Aufruf einer Workorder werden in dem Bereich die Informationen zum Kunden dargestellt.

Die Workorder kann direkt im Aufgaben-Bereich ausgewählt werden. Bei hohen Mengen an Workordern kann über die Suche und die Filterfunktion eine Eingrenzung erfolgen.

AUSKUNDUNG VORBEREITEN

MOBILE APP: FILTERFUNKTIONEN

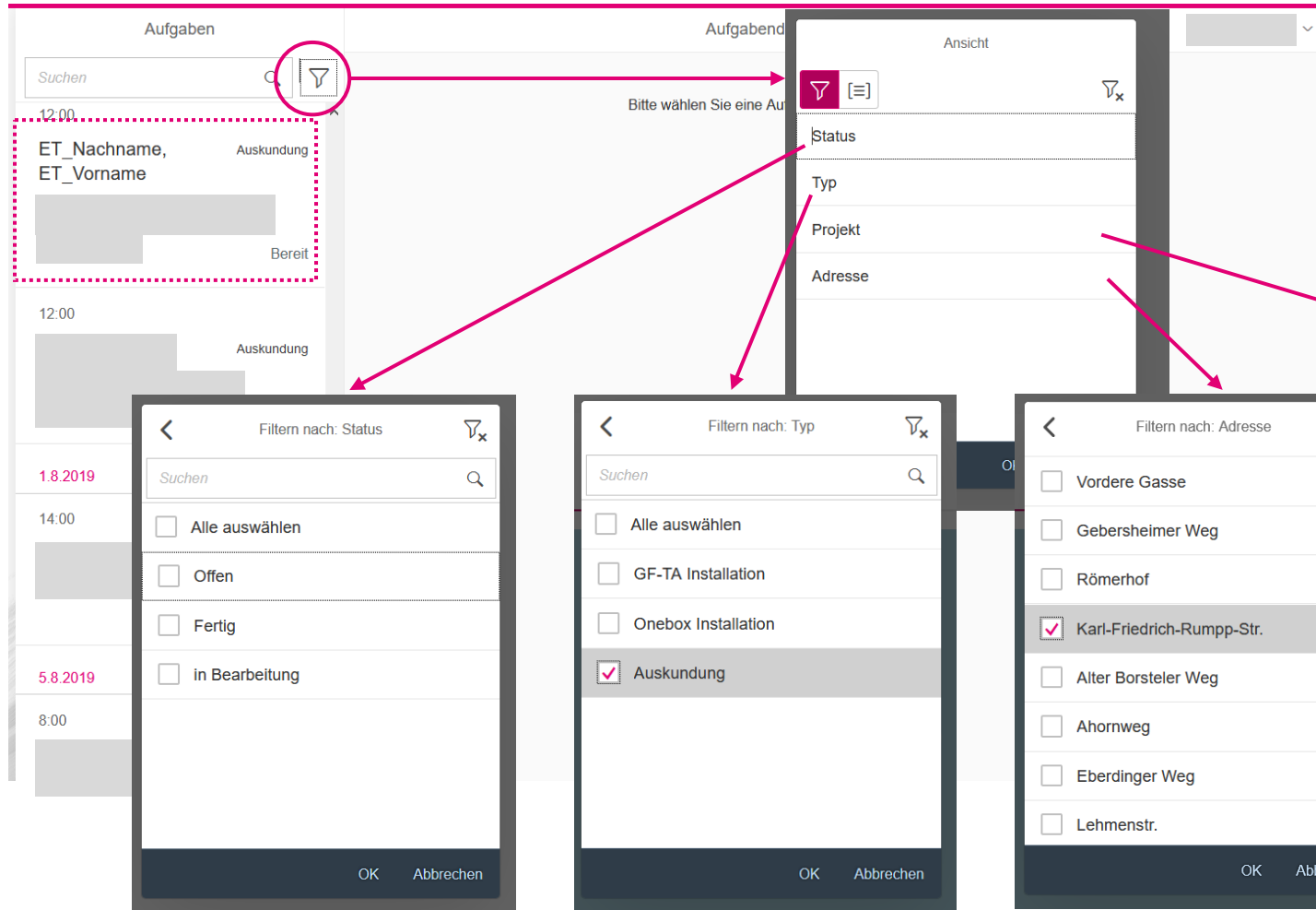


1. Zur Auffindung des Auftrags besteht die Möglichkeit Suchbegriffe einzugeben.
2. Über das Filtersymbol kann aber auch nach Typ, Projekt oder Adresse gefiltert werden.

Über das Filter-Löschen Symbol werden alle Filter zurückgesetzt.

AUSKUNDUNG VORBEREITEN

MOBILE APP: FILTERMÖGLICHKEITEN



Über die dargestellten Möglichkeiten der Filterung kann die Menge der Aufträge im Bereich „Arbeiten“ eingegrenzt werden.
Die gesuchte Workorder ist per Klick auszuwählen.

AUSKUNDUNG VORBEREITEN

WORKORDER: INFORMATION ZUR AUSKUNDUNG

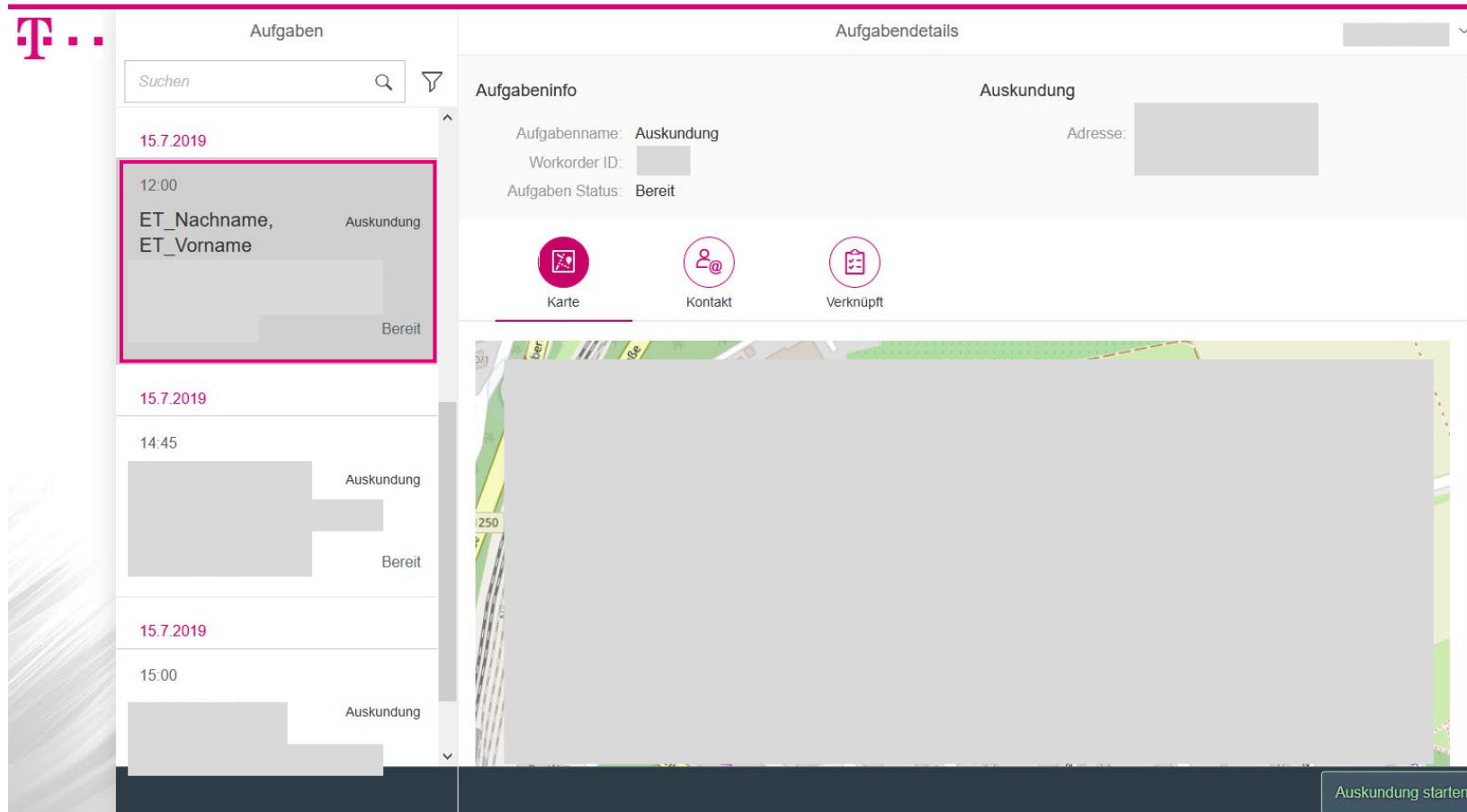
The screenshot displays the 'Aufgaben' (Tasks) and 'Aufgabendetails' (Task Details) sections of a mobile application. The 'Aufgaben' list on the left shows a task for '15.7.2019' at '12:00' with the name 'ET_Nachname, ET_Vorname' and status 'Bereit'. The 'Aufgabendetails' view on the right shows the task name 'Auskundung', a redacted 'Workorder ID', and status 'Bereit'. Below this, three circular icons are visible: 'Karte' (Map), 'Kontakt' (Contact), and 'Verknüpft' (Linked). A red oval highlights these three icons, with arrows pointing to two inset images below. The left inset shows the 'Karte' view with a map and a redacted address. The right inset shows the 'Kontakt' view with a contact card for 'ET_Nachname, ET_Vorname' and a redacted address. A red arrow points from the 'Verknüpft' icon to the text 'Keine Aufgaben' (No tasks) below the icons.

Mit Aufruf der Workorder werden im Bereich „Aufgabendetails“ die Informationen zum Auftrag angezeigt. Hier insbesondere die Kontaktdaten und Lage des Gebäudes.

Durch einen Klick auf die drei Buttons erhält man weitere Einzelheiten. Eine Verknüpfung ist bei der Auskundung nicht vorhanden.

AUSKUNDUNG VORBEREITEN

MOBILE APP: START DER AUSKUNDUNG



Die bisher durchgeführten Schritte waren zum Auffinden des Auftrags erforderlich. Weiterhin wurden Angaben zum Ort der Auskundung und dem Eigentümer (bzw. seines Bevollmächtigten) einsehbar.

Im nächsten Schritt ist die Auskundung zur Erstellung des Protokolls zu starten.

Hierzu ist der Button „Auskundung starten“ anzuklicken.

AUSKUNDUNG VORBEREITEN

MOBILE APP: MEHREREN BEDARFSPUNKTE AUF DER KLS-ID

< Liste der Gebäudeteile

KLS ID Adresse

Bedarfpunkte Kundenaufträge Auskundungen

Bedarfpunkt ID	Bedarfpunkt Name	Technologie	Bedarfpunkt - Status	Eigentümer Name	Ausbau Zustimmung
A	Vorderhaus	FTTH	PLANNED		APPROVED
B	Hinterhaus	FTTH	PLANNED		APPROVED

< 1/1 > 3 Elem. pro Seite v

25 m OpenStreetMap-Mitwirkende

Nächster

Liegen auf der KLS-ID mehrere Bedarfspunkte, wird zunächst die Ansicht „**Liste der Gebäudeteile**“ aufgerufen.

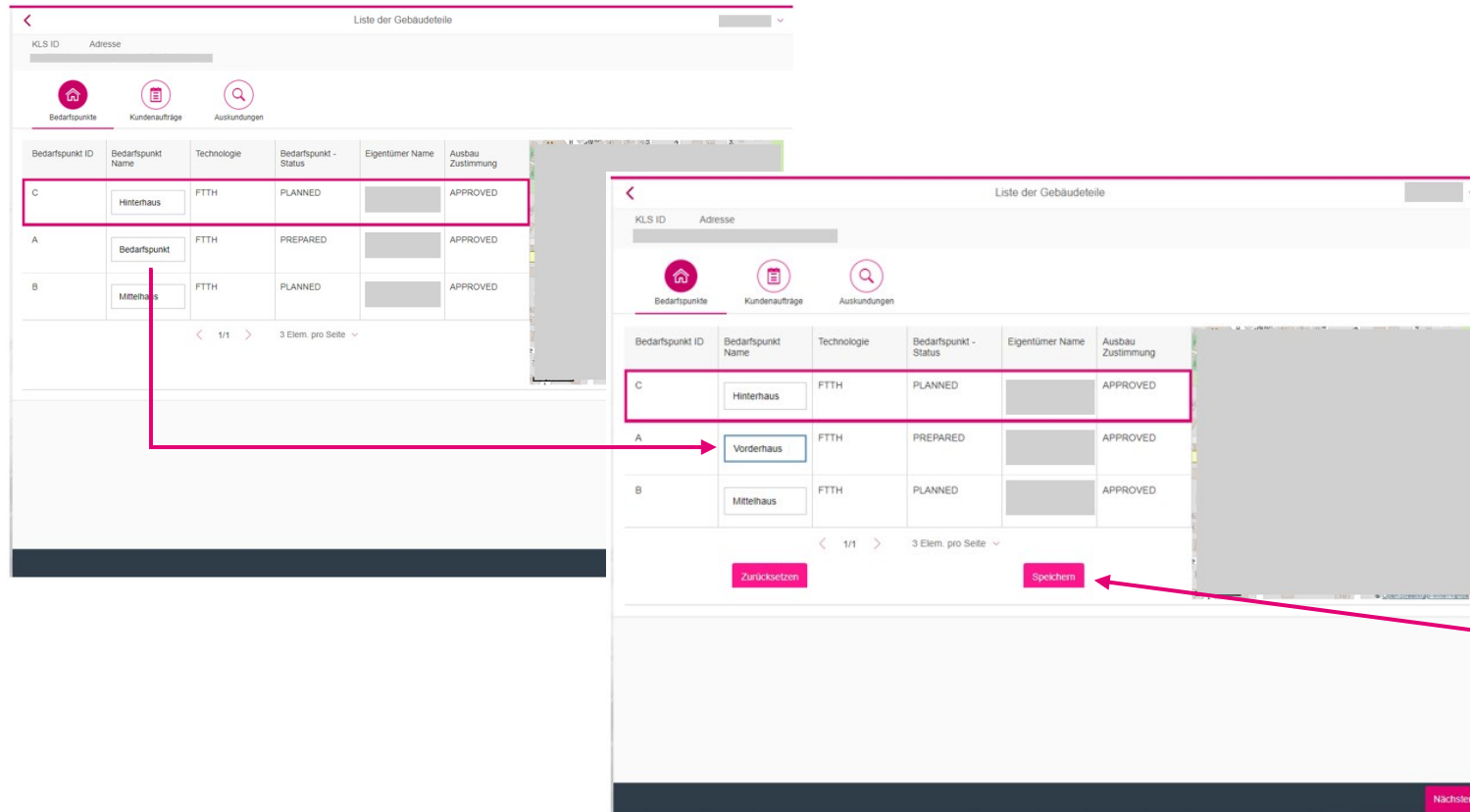
Liegt nur ein Bedarfspunkt auf der KLS-ID wird sofort das Auskundungsprotokolle geöffnet.

In der Ansicht ist der **zutreffende Bedarfspunkt** auszuwählen.

Es ist der Eigentümername einzusehen und, ob eine Zustimmung zum Ausbau vorliegt.

AUSKUNDUNG VORBEREITEN

MOBILE APP: MEHREREN BEDARFSPUNKTE AUF DER KLS-ID



An dieser Stelle kann der **Name eines Bedarfspunkt angepasst** werden. Der Bedarfspunktnamen soll für den Kunden so aussagekräftig sein, dass dieser bei der Produktbuchung sein Gebäude bzw. Gebäudeteil auf dem Grundstück findet.

Es ist zunächst in der Spalte „**Bedarfspunkt Name**“ die neue **Bezeichnung einzugeben**.

Über dem sich öffnenden Button „**Speichern**“ wird die Änderung übernommen.

Mit dem Button „**Zurücksetzen**“ wird der ursprüngliche Name beibehalten.

AUSKUNDUNG VORBEREITEN

MOBILE APP: MEHREREN BEDARFSPUNKTE AUF DER KLS-ID

The screenshot shows the 'Liste der Gebäudeteile' screen in a mobile app. At the top, there are fields for 'KLS ID' and 'Adresse'. Below these are three icons: 'Bedarfspunkte' (selected), 'Kundenaufträge', and 'Auskundungen'. A table lists demand points with columns: Bedarfspunkt ID, Bedarfspunkt Name, Technologie, Bedarfspunkt - Status, Eigentümer Name, and Ausbau Zustimmung. The first row (ID C, Name Hinterhaus) is highlighted. Below the table, a confirmation message 'Update erfolgreich' is displayed. At the bottom right, there is a 'Nächster' button.

Bedarfspunkt ID	Bedarfspunkt Name	Technologie	Bedarfspunkt - Status	Eigentümer Name	Ausbau Zustimmung
C	Hinterhaus	FTTH	PLANNED		APPROVED
A	Vorderhaus	FTTH	PREPARED		APPROVED
B	Mittelhaus	FTTH	PLANNED		APPROVED

Update erfolgreich

Nächster

Die Änderung des Namens des Bedarfspunkts wurde übernommen. Dies wird über eine Anzeige „**Update erfolgreich**“.

Über den Button „**Nächster**“ erfolgt die weitere Bearbeitung.

AUSKUNDUNG VORBEREITEN

MOBILE APP: MEHREREN BEDARFSPUNKTE AUF DER KLS-ID

Im nächsten Reiter werden die Kundenaufträge angezeigt, die für den Bedarfspunkt vorliegen. Hier ist der **Kundenauftrag** auszuwählen.

Über den Button „**Nächster**“ wird die Bearbeitung fortgesetzt.

Mobile app interface showing the 'Liste der Gebäudeteile' screen. The 'Kundenaufträge' tab is selected. The table displays customer orders for 'Bedarfspunkt Bezeichner 1'. The first row is highlighted with a red box. At the bottom right, there is a button labeled 'Auskundung starten'.

Bedarfspunkt ID	Bedarfspunkt Name	Bedarfspunkt - Status	Kontaktperson Name	Ausbau Zustimmung	Auskundung Status	Auskundung Termin
A	Bedarfspunkt Bezeichner 1	PREPARED		APPROVED	CREATED	Do., 28.01.2021 00:01 - 01:01

Mobile app interface showing the 'Liste der Gebäudeteile' screen. The 'Auskundungen' tab is selected. The table displays service orders for 'A/Bedarfspunkt Bezeichner 1'. The first row is highlighted with a red box. At the bottom, there are buttons labeled 'Zurück' and 'Nächster'.

Kundenauftrags Nr.	Kunden Name	Mobil Rufnummer	E-Mail	Bedarfspunkt
				A/Bedarfspunkt Bezeichner 1

Abschließend ist der **Auskundungsauftrag** auszuwählen. In der Übersicht wird die Kontaktperson angezeigt.

Über den Button „**Auskundung starten**“ wird das Auskundungsprotokoll aufgerufen.

AUSKUNDUNG DURCHFÜHREN

AUSKUNDUNGSPROTOKOLL: GRUNDLEGENDE SYMBOLE

The screenshot shows a web-based form titled 'Auskundungs-/Planungsgesprächsprotokoll für lichtwellenleiterbasierte Gebäudenetze'. The form is divided into several sections with tabs at the top: 'Basisdaten', 'Grunddaten', 'Realisierung', and 'Zusammenfassung'. The 'Grunddaten' tab is currently selected. The form contains various input fields and checkboxes, some of which are marked with an asterisk (*) to indicate they are mandatory. Annotations with red circles and lines point to specific features: a back arrow (<) in the top left, a diskette icon in the top right, a tab with a checkmark, and a tab with an exclamation mark. A text box on the left explains the back arrow, and three text boxes on the right explain the diskette icon, the checkmark, and the exclamation mark. A text box at the bottom right explains the asterisk symbol.

Über das Pfeilsymbol (<) kann das Auskundungsprotokoll verlassen werden ohne es final abzuschließen

Hier sind die grundsätzlichen Funktionalitäten der Symbole im Protokoll beschrieben.

Über das Diskettensymbol werden die bisher gemachten Angaben gespeichert

Erscheint am Reiter ein Haken, sind alle Pflichtangaben erfolgt. Fehlen noch Angaben erscheint ein Ausrufezeichen (!)

Pflichtfelder sind mit einem Stern (*) gekennzeichnet

AUSKUNDUNG DURCHFÜHREN

AUSKUNDUNGSPROTOKOLL: BASISDATEN ERFASSEN



Auskundungs-/Planungsgesprächsprotokoll für lichtwellenleiterbasierte Gebäudenetze

KLS ID Gebäude-Nr Adresse

Basisdaten Grunddaten Realisierung Zusammenfassung

*Kontakt-Art:

☒ Eigentümer ☐ Bevollmächtigter

Name Vorname

ET_Nachname ET_Vorname

Straße HsNr HsNr-Zusatz PLZ Ort

Festnetz Mobil E-Mail

Nächster

Im ersten Schritt werden die Basisdaten erhoben. Dafür ist der Reiter „Basisdaten“ durch Klicken auszuwählen

1. Es ist zu vermerken, ob die Auskunft mit dem Eigentümer oder einem Bevollmächtigten erfolgt

2. Die Kontaktdaten: Name, Telefonnummer und E-Mail-Adresse sind vorbelegt.
Wichtig: Die Adressdaten des Ansprechpartners müssen hier erfasst werden.

3. Über den Button „Nächster“ erfolgt die weitere Bearbeitung



AUSKUNDUNG DURCHFÜHREN

AUSKUNDUNGSPROTOKOLL: GRUNDDATEN ERFASSEN



Auskundungs-/Planungsgesprächsprotokoll für lichtwellenleiterbasierte Gebäudenetze

KLS ID Gebäude-Nr Adresse

Basisdaten Grunddaten Realisierung Zusammenfassung

Anzahl Gebäude: 1

Bezeichnung Gebäudeteil Eigentümer:

*Bezeichnung Gebäudeteil Telekom (A-Z): A

*Gebäudeart:
☐ EFH ggfs. mit Einl.wgh. ☒ Mehrfamilienhaus ☐ Bürogebäude ☐ Krankenhaus ☐ Sonstiges Gebäude / Mehrfachbebauung

*Gebäudeklasse:
☒ GK1/GK2 ☐ GK3/GK4/GK5 und Sonderbau

*Weißer Wanne:
☒ ja ☐ nein Im Falle einer "weißen Wanne" ist die Hauseinführung durch den Hauseigentümer bereitzustellen.

*Anzahl Wohneinheiten: 8

*Anzahl Geschäftseinheiten: 0

*Anzahl Fahrstühle / Betriebsräume: 0

*Anzahl Einbruchmeldeanlagen: 0

*Anzahl Brandmeldeanlagen: 0

*Anzahl Notrufsysteme: 1

*Anzahl Sonderdienste (z.B. Fahrstuhlnotruf): 0

*Gf-AP OneBox bereits montiert:
☐ ja ☒ nein

*Angaben zum Montageort:
☐ Heizungsraum ☐ Hausanschlussraum ☒ Sonstiger Ort

Sonstiger Ort: Fahrradkeller

Bemerkungen: Der Zugang zum Fahrradkeller liegt hinter der zweiten Metalltür rechts.

Hinweise des Kunden: Es befindet sich im Ostflügel eine Firma:

Im Reiter „Grunddaten“ sind für den Ausbau wichtige Angaben zum Gebäude zu erfassen.

1. Neben den Feldern „Anzahl Gebäude“ und „Bezeichnung Gebäudeteil Eigentümer“ ist das Feld „Bezeichnung Gebäudeteil Telekom“ eine Pflichtangabe. Ist nur ein Gebäudeteil vorhanden, ist hier ein „A“ einzusetzen.
2. Im Falle einer Weißen Wanne muss der Eigentümer die Zuführung selber herstellen.
Alternative: Mitbenutzung einer vorhandenen Mehrsparten-Hauseinführung oder Gf-AP (OneBox) oberhalb des Kellers im Erdgeschoß.



AUSKUNDUNG DURCHFÜHREN

AUSKUNDUNGSPROTOKOLL: GRUNDDATEN ERFASSEN



Auskundungs-/Planungsgesprächsprotokoll für lichtwellenleiterbasierte Gebäudenetze

KLS ID Gebäude-Nr Adresse

☒ Basisdaten ☒ Grunddaten ☒ Realisierung ☒ Zusammenfassung

Anzahl Gebäude: Bezeichnung Gebäudeteil Eigentümer: *Bezeichnung Gebäudeteil Telekom (A-Z):

*Gebäudeart:
☐ EFH ggfs. mit Einl.wgh. ☒ Mehrfamilienhaus ☐ Bürogebäude ☐ Krankenhaus ☐ Sonstiges Gebäude / Mehrfachbebauung

*Gebäudeklasse: ☒ GK1/GK2 ☐ GK3/GK4/GK5 und Sonderbau *Weiße Wanne: ☒ ja ☐ nein Im Falle einer "weißen Wanne" ist die Hauseinführung durch den Hauseigentümer bereitzustellen.

*Anzahl Wohneinheiten: *Anzahl Geschäftseinheiten: *Anzahl Fahrstühle / Betriebsräume: *Anzahl Einbruchmeldeanlagen:

*Anzahl Brandmeldeanlagen: *Anzahl Notrufsysteme: *Anzahl Sonderdienste (z.B. Fahrstuhlnotruf):

*GF-AP OneBox bereits montiert: ☐ ja ☒ nein *Angaben zum Montageort: ☐ Heizungsraum ☐ Hausanschlussraum ☒ Sonstiger Ort

Sonstiger Ort:

Bemerkungen:

Hinweise des Kunden:

Im nächsten Schritt werden die Bedarfe der Anschlussarten erhoben.

Wichtig: Die Bedarfe an Wohneinheiten, Geschäftseinheiten und Sonderleitungen müssen übernommen und im Bedarfsfall korrigiert werden.

Hinweis: Hier eingegebene Änderungen der angezeigten Daten werden in die Datenbank der T-M@gic-Software übermittelt und führen zu einer Anpassung der Leitungs- (PON-) Planung.



AUSKUNDUNG DURCHFÜHREN

AUSKUNDUNGSPROTOKOLL: GRUNDDATEN ERFASSEN



Auskundungs-/Planungsgesprächsprotokoll für lichtwellenleiterbasierte Gebäudenetze

KLS ID Gebäude-Nr Adresse

☒ Basisdaten ☒ Grunddaten ☒ Realisierung ☐ Zusammenfassung

Anzahl Gebäude: 1

Bezeichnung Gebäudeteil Eigentümer:

*Bezeichnung Gebäudeteil Telekom (A-Z): A

*Gebäudeart:
☐ EFH ggfs. mit Einl.whg. ☒ Mehrfamilienhaus ☐ Bürogebäude ☐ Krankenhaus ☐ Sonstiges Gebäude / Mehrfachbebauung

*Gebäudeklasse:
☒ GK1/GK2 ☐ GK3/GK4/GK5 und Sonderbau

*Weiße Wanne:
☒ ja ☐ nein

Im Falle einer "weißen Wanne" ist die Hauseinführung durch den Hauseigentümer bereitzustellen.

*Anzahl Wohneinheiten: 8

*Anzahl Geschäftseinheiten: 0

*Anzahl Fahrstühle / Betriebsräume: 0

*Anzahl Einbruchmeldeanlagen: 0

*Anzahl Brandmeldeanlagen: 0

*Anzahl Notrufsysteme: 1

*Anzahl Sonderdienste (z.B. Fahrstuhlnotruf): 0

*GF-AP OneBox bereits montiert:
☐ ja ☒ nein

*Angaben zum Montageort:
☐ Heizungsraum ☐ Hausanschlussraum ☒ Sonstiger Ort

Sonstiger Ort: Fahrradkeller

Bemerkungen: Der Zugang zum Fahrradkeller liegt hinter der zweiten Metalltür rechts.

Hinweise des Kunden: Es befindet sich im Ostflügel eine Firma:

Zurück Nächster

Die Grunddatenerfassung wird mit Angaben zum Montageort beendet.

1. Es ist auszuwählen, ob bereits eine OneBox montiert wurde. Darüber hinaus sind Angaben zum Montageort vorzunehmen.
2. Es können Bemerkungen und Hinweise des Eigentümers dokumentiert werden, die einen Einfluss auf die Errichtung haben oder Hilfestellung geben.
3. Über den Button „Nächster“ wird der Reiter „Realisierung“ aufgerufen.



AUSKUNDUNG DURCHFÜHREN

AUSKUNDUNGSPROTOKOLL: REALISIERUNG

Auskundungs-/Planungsgesprächsprotokoll für lichtwellenleiterbasierte Gebäudenetze

KLS ID Gebäude-Nr Adresse

Basisdaten Grunddaten Realisierung Zusammenfassung

Notiz anlegen

Durchbrüche zwischen Hauszuführung und Montageort der Gf-AP Onebox

Keine Daten

Montageorte Gf-SP

Keine Daten

Angaben zur Kabelführung

Keine Daten

Besonderheiten

Keine Daten

Angaben zu Vorschäden

Keine Daten

Zurück Nächster

Im Reiter „Realisierung“ sind Informationen zur Montage zu hinterlegen.

Über den Button „Notiz anlegen“ wird ein neuer Eintrag angelegt.

Die Notizen werden unterschiedlichen Kategorien zugeordnet.

Die Anzeige der abgespeicherten Notizen erfolgt neben der jeweiligen Kategorie.

Hinweis: Dokumentationen zur Montage der Netzebene 4 erfolgen unter der Kategorie „Montageort Gf-SP“.

AUSKUNDUNG DURCHFÜHREN

AUSKUNDUNGSPROTOKOLL: REALISIERUNG

Dokumentation hinzufügen

Dokumentationsdetails

Kategorie:

Durchbrüche zwischen Hauszuführung und Montageort der Gf-AP Onebox

Durchbrüche zwischen Hauszuführung und Montageort der Gf-AP Onebox

Montageorte Gf-SP

Angaben zur Kabelführung

Besonderheiten

Angaben zu Vorschäden

Abbrechen

Bild hinzufügen

Speichern

Wurde der Button „Notiz erstellen“ im Reiter „Realisierung“ angeklickt, öffnet sich das Fenster „Dokumentation hinzufügen“.

Über das Pull Down-Menü ist die Kategorie auszuwählen, der die Dokumentation zuzuordnen ist.

Die Notizen werden unterschiedlichen Kategorien in der Übersicht zugeordnet.

Die Bearbeitung der Dokumentationsseite ist immer mit dem Button „Speichern“ abzuschließen.

AUSKUNDUNG DURCHFÜHREN

AUSKUNDUNGSPROTOKOLL: REALISIERUNG

Dokumentation hinzufügen

Dokumentationsdetails

Kategorie:
Durchbrüche zwischen Hauszuführung und Montageort der Gf-AP Onebox

Beschreibung:
OneBox in den Fahrradkeller.
Links neben dem Fenster.

Abbrechen Bild hinzufügen Speichern

Es bestehen verschiedene Möglichkeiten der Dokumentation.

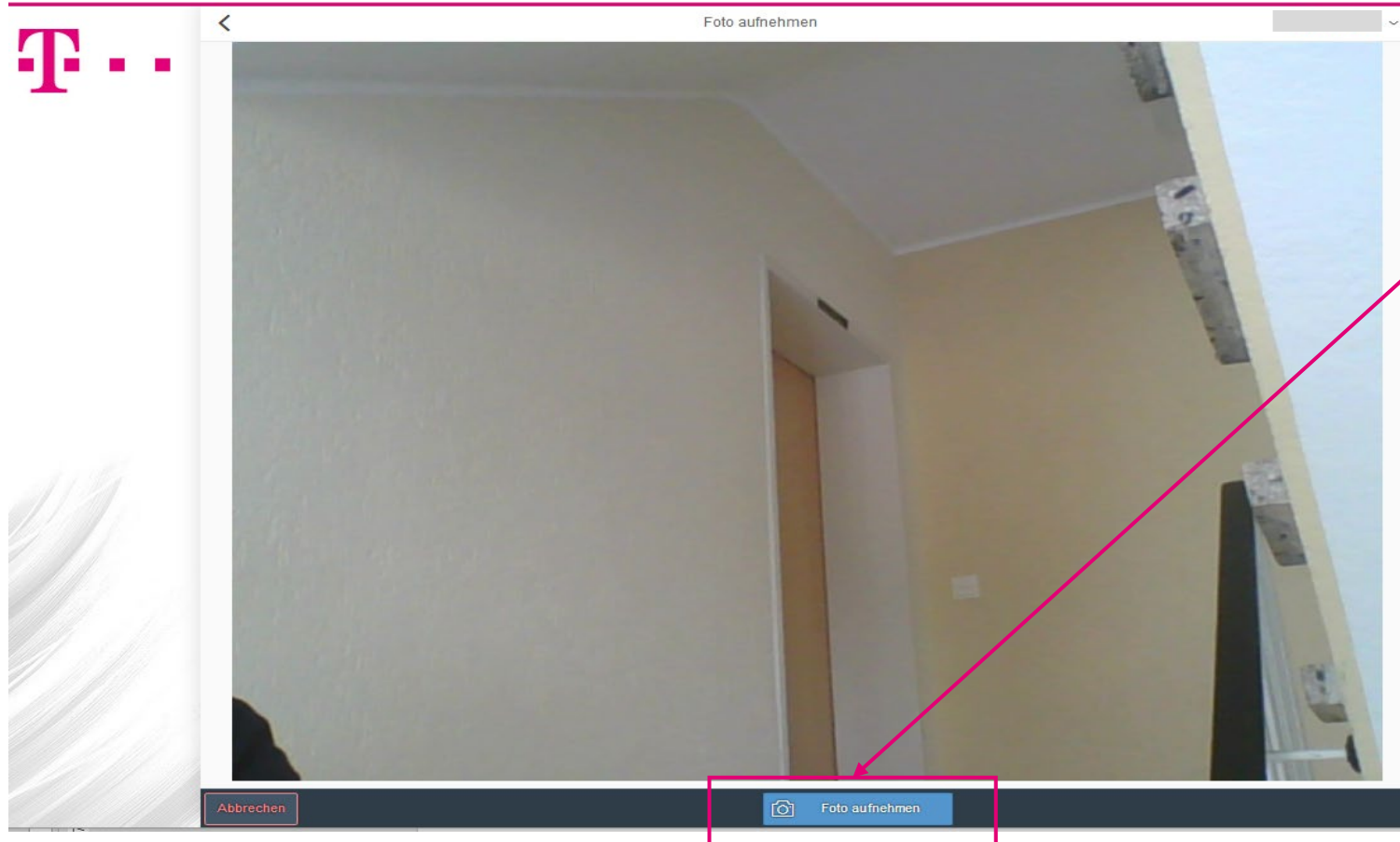
Über einen Freitext können Hinweise und Beschreibungen zur Montage hinterlegt werden.

Weiterhin können über den Button „Bild hinzufügen“ Fotografien erstellt und angehängt werden (siehe nächste Seite).

Die Bearbeitung der Dokumentationsseite ist immer mit dem Button „Speichern“ abzuschließen.

AUSKUNDUNG DURCHFÜHREN

AUSKUNDUNGSPROTOKOLL: REALISIERUNG

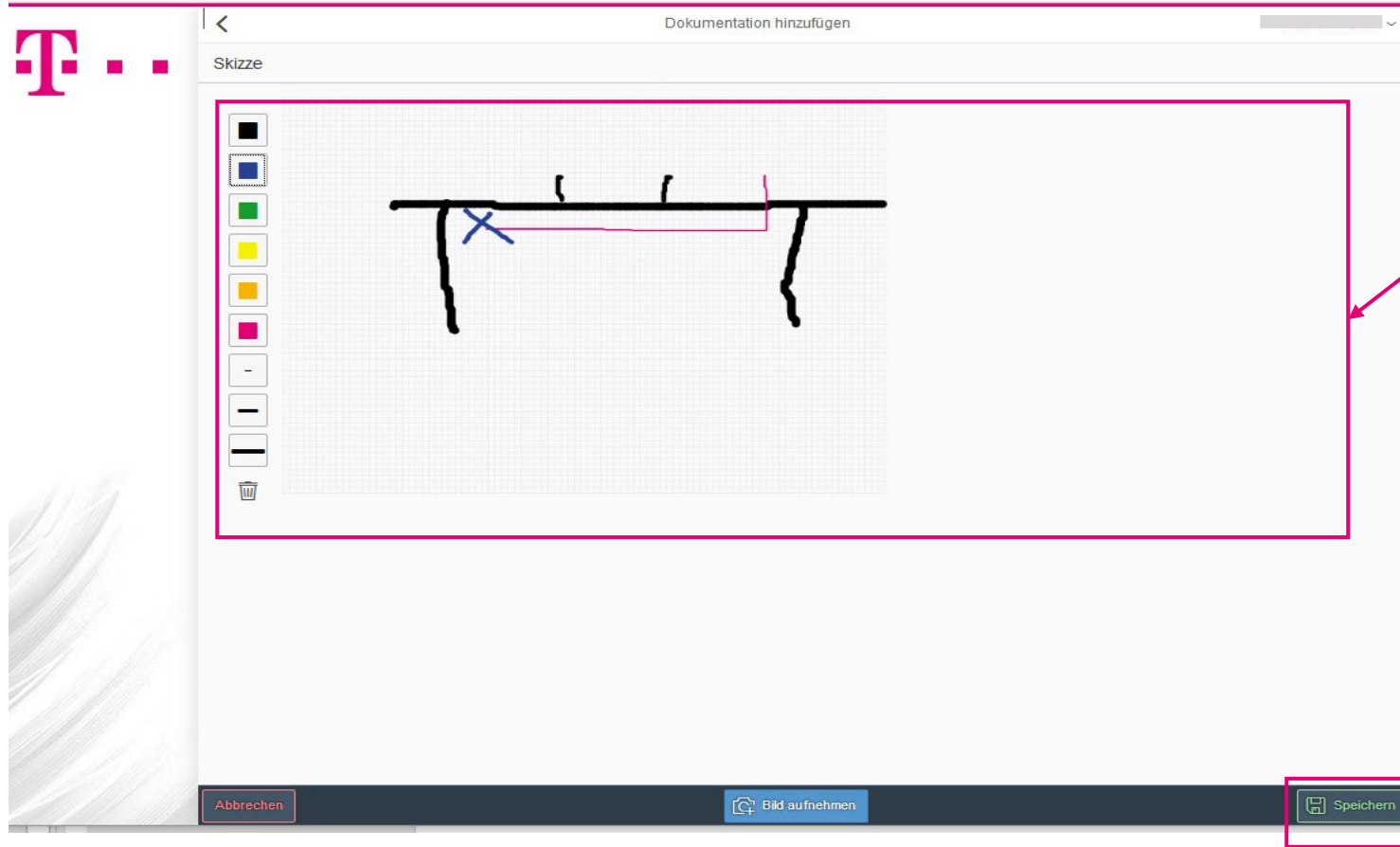


Über den Button „Bild hinzufügen“ wird die Seite „Foto aufnehmen“ aufgerufen.

Hier kann die Räumlichkeit, in der die Montage erfolgen soll, über den Button „Foto aufnehmen“ fotografiert werden.

AUSKUNDUNG DURCHFÜHREN

AUSKUNDUNGSPROTOKOLL: REALISIERUNG



Hier steht auch eine Zeichenoberfläche mit Toolbox zur Erstellung von Skizzen zur Verfügung. Über die Toolbox können auch Leitungsführungen auf die erstellten Bilder skizziert werden.

Die Bearbeitung der Dokumentationsseite ist immer mit dem Button „Speichern“ abzuschließen.

AUSKUNDUNG DURCHFÜHREN

AUSKUNDUNGSPROTOKOLL: REALISIERUNG



Auskundungs-/Planungsgesprächsprotokoll für lichtwellenleiterbasierte Gebäudenetze

KLS ID Gebäude-Nr Adresse

Basissdaten Grunddaten Realisierung Zusammenfassung

Notiz anlegen

Durchbrüche zwischen Hauszuführung und Montageort der Gf-AP Onebox

OneBox in den Fahrradkeller. Links neben dem Fenster.

Montageorte Gf-SP

Keine SP Stern mit Dropcable

Angaben zur Kabelführung

Vom Keller in die Etage ist eine

Kabelkanal im Treppenhaus. Immer links.

Besonderheiten

Angaben zu Vorschäden

Im gesamten Treppenhaus ist d

Eigentümer wird das Treppenh

Kabelkanal im Treppenhaus. Immer links.

Schließen

Keine Daten

Alle Informationen, die über den Button „Notiz anlegen“ erstellt wurden, sind unter der zugeordneten Kategorie aufgeführt.

Die Anlage kann über die „Mülltonne“ gelöscht werden.

Per Klick auf Bild oder Zeichnung wird dies auf dem Bildschirm groß dargestellt. Über den Button „Schließen“ wird die Ansicht beendet.



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

AUSKUNDUNG DURCHFÜHREN

AUSKUNDUNGSPROTOKOLL: REALISIERUNG

Legende

 = Deckendurchbruch,
max. 20 mm

 = Wanddurchbruch,
max. 20 mm

 = Metall-Kanal
+Größenangabe

 = Kunststoff-Kanal
+Größenangabe

 = Gf-AP/OneBox

 = Gf-TA

 = Deckendurchbruch Schottung

 = Wanddurchbruch Schottung

 = Iso-Rohr Ø in cm angeben

 = Wellrohr Ø in
cm angeben

 = Sammelpunkt

 Vorhandener Kabeltrasse

Damit alle am Ausbau beteiligten Kräfte ein gleiches Verständnis des Dargestellten haben, ist eine einheitliche Zeichnungsvorgabe erforderlich.

Bei der Erstellung der Zeichnungen und Bildergänzungen in Auskundungsprotokollen sind der Vorgaben der nebenstehenden Legende umzusetzen.

AUSKUNDUNG ABSCHLIEßEN

AUSKUNDUNGSPROTOKOLL: KONTROLLE DER EINGABEN



Auskundungs-/Planungsgesprächsprotokoll für lichtwellenleiterbasierte Gebäudenetze

KLS ID Gebäude-Nr Adresse

Basisdaten Grunddaten Realisierung Zusammenfassung

Bezeichnung Gebäudeteil Eigentümer	Bezeichnung Gebäudeteil Telekom (A-Z)	Gebäudeart	Anzahl Fahrstühle / Betriebsräume
Haus Maria	A	Mehrfamilienhaus	0
Gebäudeklasse	Weißer Wanne	Anzahl Wohneinheiten	Anzahl Geschäftseinheiten
GK1/GK2	ja	8	1
Anzahl Notrufsysteme	Anzahl Brandmeldeanlagen	Anzahl Notrufsysteme	Anzahl Sonderdienste (z.B. Fahrstuhl...)
1	0	1	0

Die Auskundung wurde durchgeführt mit

Firma

*Nachname *Vorname

*Unterschrift Techniker

12.07.2019

Unterschrift Kunde

12.07.2019

<Unterschrift>

x ✓ x ✓

Auskundung abschließen

Vor dem Abschluss der Auskundung sind im Reiter „Zusammenfassung“ die gesammelten Dokumentationen zu prüfen.

Die Angaben zum Gebäude sind zu prüfen.

Wichtig: Es sind insbesondere die Angaben zu den Anschlüssen zu prüfen und ggf. anzupassen.



AUSKUNDUNG ABSCHLIEßEN

AUSKUNDUNGSPROTOKOLL: UNTERSCHRIFT AN

Auskundungs-/Planungsgesprächsprotokoll für lichtwellenleiterbasierte Gebäudenetze

KLS ID: [] Gebäude-Nr: [] Adresse: []

Navigation: Basisdaten Grunddaten Realisierung **Zusammenfassung**

Bezeichnung Gebäudeteil Eigentümer	Bezeichnung Gebäudeteil Telekom (A-Z)	Gebäudeart	Anzahl Fahrstühle / Betriebsräume
Haus Maria	A	Mehrfamilienhaus	0
Gebäudeklasse GK1/GK2	Weißer Wanne	Anzahl Wohneinheiten 8	Anzahl Geschäftseinheiten 1
Anzahl Notrufsysteme 1	Anzahl Brandmeldeanlagen 0	Anzahl Notrufsysteme 1	Anzahl Sonderdienste (z.B. Fahrstuhl...) 0

Die Auskundung wurde durchgeführt mit
Firma: []

*Ich stimme einem FTTH-Ausbau zu obigem Objekt
☒ ja ☐ nein

***Nachname** [] ***Vorname** []

***Unterschrift Techniker**
12.07.2019 []

Unterschrift Kunde
12.07.2019 []

<Unterschrift>

[X] [✓] [X] [✓]

PDF Vorschau Auskundung abschließen

1. Der Nachname und Vorname des Mitarbeiters des Auftragnehmers ist einzutragen.
2. Das Datum der Auskundung ist auszuwählen.
3. Mitarbeiter unterschreibt und bestätigt seine Unterschrift mit dem Button „Haken“ (muss immer erfolgen).

AUSKUNDUNG ABSCHLIEßEN

AUSKUNDUNGSPROTOKOLL: BESTÄTIGUNG UNTERSCHRIFT AN

Auskundungs-/Planungsgesprächsprotokoll für lichtwellenleiterbasierte Gebäudenetze

KLS ID Gebäude-Nr Adresse

Basisdaten Grunddaten Realisierung Zusammenfassung

Bezeichnung Gebäudeteil Eigentümer: Haus Maria

Bezeichnung Gebäudeteil Telekom (A-Z): A

Gebäudeart: Mehrfamilienhaus

Anzahl Fahrstühle / Betriebsräume: 0

Gebäudeklasse: GK1/GK2

Weiße Wanne: ja

Anzahl Wohneinheiten: 8

Anzahl Geschäftseinheiten: 1

Anzahl Notrufsysteme: 1

Anzahl Brandmeldeanlagen: 0

Anzahl Notrufsysteme: 1

Anzahl Sonderdienste (z.B. Fahrstuhl): 0

Die Auskundung wurde durchgeführt mit:

Firma:

*Nachname:

*Unterschrift Techniker:

12.07.2019 12.07.2019

<Unterschrift>

Ja Nein

X ✓

Mit der Betätigung des „Haken“-Button öffnet sich ein Bestätigungsfenster.

Wird dies mit „Ja“ abgeschlossen, kann die Eingabe nicht mehr verändert werden.

AUSKUNDUNG ABSCHLIEßEN

AUSKUNDUNGSPROTOKOLL: UNTERSCHRIFT EIGENTÜMER

Auskundungs-/Planungsgesprächsprotokoll für lichtwellenleiterbasierte Gebäudenetze

KLS ID Gebäude-Nr Adresse

Basisdaten Grunddaten Realisierung Zusammenfassung

Bezeichnung Gebäudeteil Eigentümer	Bezeichnung Gebäudeteil Telekom (A-Z)	Gebäudeart	Anzahl Fahrstühle / Betriebsräume
Haus Maria	A	Mehrfamilienhaus	0
Gebäudeklasse	Weißer Wanne	Anzahl Wohneinheiten	Anzahl Geschäftseinheiten
GK1/GK2	ja	8	1
Anzahl Notrufsysteme	Anzahl Brandmeldeanlagen	Anzahl Notrufsysteme	Anzahl Sonderdienste (z.B. Fahrstuhl...)
1	0	1	0

Die Auskundung wurde durchgeführt mit

Firma

*Nachname *Vorname

*Unterschrift Techniker 12.07.2019

Unterschrift Kunde 12.07.2019

<Unterschrift>

x ✓

x ✓

PDF Vorschau

Auskundung abschließen

1. Es ist zu vermerken, ob der Eigentümer dem Ausbau zustimmt.
2. Das Datum der Auskundung ist auszuwählen.
3. Der Eigentümer unterschreibt und bestätigt seine Unterschrift mit dem Button „Haken“.
4. Über den Button „Auskundung abschließen“ wird die Auskundung abgeschlossen

Wichtig: Der Schritt kann nicht rückgängig gemacht werden!

AUSKUNDUNG ABSCHLIEßEN

AUSKUNDUNGSPROTOKOLL: PROTOKOLLVORSCHAU

The screenshot shows a web form titled 'Auskundungs-Planungsgesprächsprotokoll für lichtwellenleiterbasierte Gebäudenetze'. It has a header with the Telekom logo and a navigation bar with icons for 'Basissdaten', 'Grunddaten', 'Realisierung', and 'Zusammenfassung'. The 'Zusammenfassung' tab is active. Below the navigation bar, there are several data fields organized in a grid. At the bottom, there are signature fields for 'Firma', 'Nachname', 'Vorname', 'Unterschrift Techniker', and 'Unterschrift Kunde'. A callout box with a red border points to a 'PDF Vorschau' button with a download icon.

KLS ID	Gebäude-Nr	Adresse

Basissdaten	Grunddaten	Realisierung	Zusammenfassung
Bezeichnung Gebäudeteil Eigentümer Haus Maria	Bezeichnung Gebäudeteil Telekom (A-Z) A	Gebäudeart Mehrfamilienhaus	Anzahl Fahrstühle / Betriebsräume 0
Gebäudeklasse GK1/GK2	Weißer Wanne ja	Anzahl Wohneinheiten 8	Anzahl Geschäftseinheiten 1
Anzahl Notrufsysteme 1	Anzahl Brandmeldeanlagen 0	Anzahl Notrufsysteme 1	Anzahl Sonderdienste (z.B. Fahrstuhl... 0

Die Auskundung wurde durchgeführt mit

Firma

*Nachname

*Vorname

*Unterschrift Techniker

12.07.2019

Unterschrift Kunde

12.07.2019

<Unterschrift>

x ✓ x ✓

PDF Vorschau

Auskundung abschließen

Kann während der Auskundung keine Unterschrift eingeholt werden (Hausmeister, Eigentümergemeinschaft,...) besteht die Möglichkeit das Protokoll als **PDF-Vorschau** zu **exportieren** und an den Eigentümer zur Zustimmung zu geben.

Wurde der **Protokollentwurf** unterschrieben zurückgesendet, ist zur Dokumentation der Zustimmung die **Seite „Zusammenfassung“** als **jpeg-Datei** unter dem Punkt **„Besonderheiten“** im Auskundungsprotokoll des GBGS anzufügen.

Im Auskundungsprotokoll im GBGS ist dann der **Ausbau** zu **bestätigen**, das **Datum** zu **setzen** und im **Unterschriftsfeld des Eigentümers** den **Hinweis „siehe Besonderheiten“ einzutragen**. Über den **Haken** wird dann dem Ausbau zugestimmt und das Protokoll kann versandt werden.

AUSKUNDUNG ABSCHLIEßEN

AUSKUNDUNGSPROTOKOLL: BAU NE 3 ABER NOCH NICHT NE 4

The screenshot shows a web form titled 'Auskundungs-Planungsgesprächsprotokoll für lichtwellenleiterbasierte Gebäudenetze'. It contains several tabs: 'Basissdaten', 'Grunddaten', 'Realisierung', and 'Zusammenfassung'. The 'Zusammenfassung' tab is active, showing a summary of the data entered. Below the summary, there is a section for 'Die Auskundung wurde durchgeführt mit' followed by fields for 'Firma', 'Nachname', 'Vorname', 'Unterschrift Techniker', and 'Unterschrift Kunde'. At the bottom, there is a red triangle highlighting a specific section of the form. This section contains the text: '* Ich stimme einem FTTH-Ausbau zu obigem Objekt' followed by three radio buttons: 'ja', 'nein', and 'ausstehend'. The 'ausstehend' radio button is selected.

* Ich stimme einem FTTH-Ausbau zu obigem Objekt
☐ ja ☐ nein ☒ ausstehend

Wird während der Auskundung durch den Eigentümer einem Ausbau der Netzebene 3 zugestimmt, jedoch dem Ausbau der Netzebene 4 noch nicht, dann besteht Möglichkeit **die Zustimmung mit „ausstehend“** zu bewerten.

Das **Auskundungsprotokoll** wird nun wie bei einer Zustimmung **abgeschlossen**.

Durch den **Abschluss** des Auskundungsprotokolls mit **„ausstehend“** kann die **Bereitstellung der NE 3 durchgeführt** werden. Eine Terminvereinbarung und **Bereitstellung der NE4** wird im GBGS jedoch **verhindert**.

Die **Freigabe zur weiteren Bearbeitung der NE 4** erfolgt erst mit der **Zustimmung des Eigentümers** zum Auskundungsprotokoll **im Eigentümerportal**. **Liegt die Email mit dem Zugang dem Eigentümer nicht mehr vor, kann dieser die Email über die Eigentümerhotline 0800 33 04174 (Mo.-Fr. 8:00 bis 18:00 Uhr) neu anfordern.**

Sollte die **Zustimmung per Mail** erfolgen, ist diese **an den BvT** zur Bearbeitung der Ausbaufreigabe weiterzugeben.

AUSKUNDUNG ABSCHLIEßEN

AUSKUNDUNGSPROTOKOLL: BESTÄTIGUNG ABSCHLUSS

Letzter Schritt:
Über den Button „<“
kommt man zurück
zur Auftragsübersicht

Auskundungs-/Planungsgesprächsprotokoll für lichtwellenleiterbasierte Gebäudenetze

KLS ID Gebäude-Nr Adresse

Basisdaten Grunddaten Realisierung Zusammenfassung

Bezeichnung Gebäudeteil Eigentümer Bezeichnung Gebäudeteil Telekom (A-Z) Gebäudeart Anzahl Fahrstühle / Betriebsräume

Gebäudeklasse A Mehrfamilienhaus 0

Anzahl Notrufsysteme 1 Anzahl Wohneinheiten 8 Anzahl Geschäftseinheiten 1

Anzahl Brandmeldeanlagen 0 Anzahl Notrufsysteme 1 Anzahl Sonderdienste (z.B. Fahrstuhl...) 0

*Ich stimme einem FTTH-Ausbau zu obigem Objekt

☒ ja ☐ nein ☐ ausstehend

*Vorname

*Unterschrift Techniker 12.07.2019

Unterschrift Kunde 12.07.2019

<Unterschrift>

x ✓ x ✓

Protokoll erstellt

Mit dem Betätigen des Button „Auskundung abschließen“ im vorigem Schritt wurde die Auskundung abgeschlossen.

Im Hintergrund wird ein Protokoll als PDF-Datei erstellt und in T-M@gic abgelegt. Es ist somit für die weiteren Montageschritte und deren Vorbereitung einsehbar.

Die Erstellung des Protokolls wird über das Feld „Protokoll erstellt“ bestätigt.

Bei langen Laufzeiten besteht die Möglichkeit eine erneute Synchronisation anzustoßen.